Geschrieben von: Lorenz
Samstag, den 21. Juli 2018 um 21:33 Uhr

Feuerwehren aus zwei Landkreisen im Einsatz

Schon wieder: Zugmaschine mit Strohballenpresse in Brand geraten

Samstag 21. Juli 2018 - **Bad Münder (wbn). Und schon wieder hat im Weserbergland ein technischer Defekt bei einem Ernteeinsatz einen Flächenbrand bei anhaltender Dürre ausgelöst.**

Das Feuer auf einem Feld in Bad Münder ging von einer Zugmaschine aus, die einen Strohballenpresse hinter sich herzog.

(Zum Bild: Die Zugmaschine war im Vollbrand, auf dem ausgetrockneten Feld brannten Strohballen. Die nahe gelegene Bundesstraße musste für die Dauer der Löscharbeiten gesperrt werden. Foto: Freiwillige Feuerwehr Bad Münder)

Fortsetzung von Seite 1 Bei dem Traktor schlugen Flammen aus dem Motorraum. Der Versuch des Fahrers das brennende Gespann vom Feld zu fahren schlug fehl. Funkenflug setzte das Stoppelfeld und die Strohballen großflächig in Brand. Der Traktor brannte aus.

Feuerwehren aus zwei Landkreisen waren im Einsatz. Die Bundesstraße 442 musste während der Löscharbeiten gesperrt werden. Der Sachschaden wird mit 150.000 Euro angegeben. Nachfolgend der Polizeibericht aus Bad Münder: „Gestern Abend gegen 20.40 Uhr löste der Brand in einer landwirtschaftlichen Zugmaschine bei Bad Münder einen größeren Flächenbrand mit hohen Sachschäden aus. Zahlreiche Einsatzkräfte waren mehrere Stunden zur Brandbekämpfung im Einsatz.

Am Freitagabend bemerkte der Fahrer eines Traktors mit angehängter Strohballenpresse während der landwirtschaftlichen Arbeiten auf einem abgeernteten Getreidefeld an der Straße

"Lug ins Land", dass Flammen aus dem Motorraum schlugen. Der Fahrer versuchte noch, das Gespann vom Feld zu fahren, was ihm jedoch nicht gelang.

Die Flammen setzten durch Funkenflug die bereits abgesetzten Rundballen und Stoppelfelder im Nahbereich in Brand. Das Feuer breitete sich über eine größere Fläche aus. Verletzt wurde niemand. Die Zugmaschine brannte vollständig aus.

Feuerwehren aus zwei Landkreise bekämpfen mehrere Stunden lang die Flammen.

Aufgrund der starken Rauchentwicklung und für den Pendelverkehr der Feuerwehrfahrzeuge zur Löschwasserversorgung musste die angrenzende Bundesstraße 442 gesperrt werden.

Der Sachschaden wird auf 150.000 Euro geschätzt.“